

# **WBB-Gemeinderatsfraktion**

Antrag an den Gemeinderat



Weingartener Bürgerbewegung  
c/o Timo Martin, Nelkenweg 3, 76356 Weingarten

Herrn Bürgermeister  
Eric Bänziger  
Marktplatz 2

76356 Weingarten

Fraktionsvorsitz

Timo Martin  
Nelkenweg 3  
76356 Weingarten  
Tel.: 07244/722596

Email: [fraktion@wbb-weingarten.de](mailto:fraktion@wbb-weingarten.de)  
Internet: [www.wbb-weingarten.de](http://www.wbb-weingarten.de)

13.01.2014

## **Überörtliche Verkehrsplanung B293/L559 - Trassenführung Südrandstraße Sachstandsbericht zu regionalen Verkehrsthemen - Aktuelle Verkehrsdatenerhebung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bänziger,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die WBB hatte sich im Jahre 2013 im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, sowie mit einer öffentlichen und mit rund 70 Bürgerinnen und Bürgern sehr gut besuchten Gesprächsrunde der Oberdorfbewohner ausführlich mit den Verkehrsproblemen in Weingarten, insbesondere der höchst unbefriedigenden Situation „L559/Jöhlinger Straße“ befasst.

Wir kommen weiterhin zur Feststellung, dass zentrale Entscheidungen, Resolutionen und Forderungen wie beispielsweise die von Herrn Bürgermeister Bänziger im Frühjahr 2014 angestrebte Gemeinderatsentscheidung über den Trassenverlauf der Südrandstraße westlich der Bahn unbedingt im großen Kontext über die Gemarkungsgrenzen Weingartens betrachtet werden müssen.

Dabei sind aktuelle Gesetzesänderungen, Verträge über Straßenabstufungen (künftige Klassifizierungen), neue Bundes- und Landesverkehrswegepläne sowie eine aktualisierte Verkehrsdatenerhebung einschließlich Berechnung über jetzige und künftig zu erwartende Verkehrsbewegungen zu berücksichtigen und dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit ausführlich darzulegen.

Für eine ordentliche und nachhaltige Beschlussfassung beantragen wir **vor einem Gemeinderatsbeschluss zur künftigen Trassenvariante der Südrandstraße** westlich der Bahn folgende Punkte:

1. Die Ortsdurchfahrten sowie die Verkehrsströme durch Walzbachtal (B293/L559), Pfinztal (B10/B293) und Weingarten (B3/L559) sind eng miteinander verknüpft. Es bringt aus Sicht der WBB-Fraktion nicht den erforderlichen gemeinsamen Erfolg, wenn eine Gemeinde beispiels-

weise ein LKW-Durchfahrtsverbot fordert und dadurch eine andere Kommune eine Mehrbelastung erfährt. Die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen sechs Kommunen Walzbachtal, Pfinztal, Karlsruhe, Stutensee, Bruchsal und Weingarten haben ein gemeinsames Interesse, die klassifizierten Straßen außerhalb jeglicher Wohnbebauungen zu verlegen.

Die seit Jahrzehnten diskutierte Mauertaltrasse als Alternative zur Jöhlinger Straße ist sowohl politisch als auch ökologisch nicht durchführbar.

Neue Straßen, die der Bund oder das Land finanzieren, müssen eine entsprechende überörtliche Verkehrsrelevanz nachweisen. Es ist daher auch künftig ausgeschlossen, dass die sechs Kommunen jeweils eigene Umgehungen finanziert bekommen.

Eine Lösung wäre aus Sicht der WBB-Fraktion die sogenannte Knittelberg-Tunnelvariante der B293, die bereits vor Jahrzehnten als echte Ortsumfahrung für Pfinztal-Berghausen untersucht wurde.

Mit einer einzigen Straßenverbindung könnte die B293-Neu die Gemeinden Walzbachtal, Pfinztal und Weingarten und deren Bürgerinnen und Bürger deutlich entlasten. Mit einer Weiterführung bis zum Rhein würde eine ortsdurchfahrtsfreie Bundesstraße von Heilbronn nach Rheinland-Pfalz die notwendige Fernverkehrsrelevanz nachweisen.

**Daher regen wir an, dass die Bürgermeister der drei Gemeinden im Frühjahr 2014 eine einvernehmliche Lösung formulieren, künftig mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, und die gemeinsam verfasste schriftliche Erklärung zusätzlich von den jeweiligen Gemeinderatsgremien bestätigen lassen. Weitere Abstimmungen mit den Oberbürgermeistern von Karlsruhe, Stutensee und Bruchsal sind zwingend erforderlich.**

**Parallel soll der Landesverkehrsminister eingeladen werden, um die Erklärung der Kommunen entgegenzunehmen, sowie die Standpunkte der Landesregierung öffentlich zu erklären.**

2. Weiter beantragt die WBB-Fraktion einen zeitnahen, **öffentlichen Tagesordnungspunkt** im Gemeinderat **zu aktuellen Sachständen der Weingarten betreffenden Verkehrsthematiken**. Ein Vertreter des Regierungspräsidiums möge **verbindliche Sachstandsplanungen** der Öffentlichkeit erläutern.

Im Detail wünschen wir uns konkrete Aussagen zu folgenden Aspekten:

- a) Aktuelle Verkehrsplanung im Raum Walzbachtal/ Pfinztal/ Weingarten/ Karlsruhe/ Stutensee/Bruchsal (B293, B10, B35, L559, L560, Umfahrung Hagsfeld, Nordtangente bis zur Rheinquerung)
- b) Realisierungsmöglichkeiten der „Knittelbergvariante“ als Tunnellösung

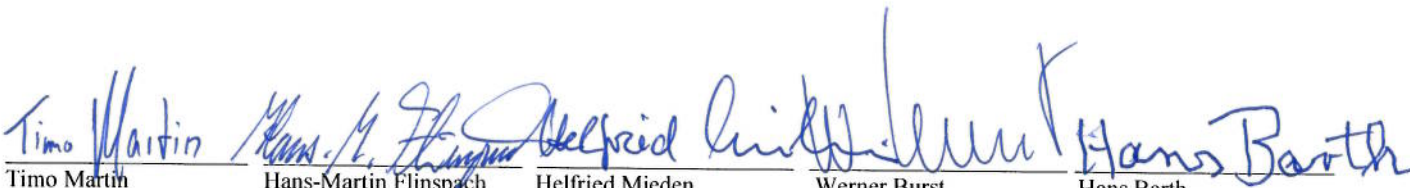
# WBB-Gemeinderatsfraktion

Antrag an den Gemeinderat



- c) Sachstandsbericht über künftige Klassifizierungen von Bundes- und Landesstraßen (Erläuterung über bereits getroffene Vereinbarungen zu Herabstufungen) in der Region, insbesondere der L559 und der B3
  - d) Welche Funktion und welche Verkehrsströme muss unter Berücksichtigung der Punkte a-c die künftige Südrandstraße tatsächlich erfüllen und welche Klassifizierung wird diese erhalten?
  - e) Sachstand der Planungen zur Bahnquerung „Häcker“
  - f) Unter welchen Voraussetzungen und Ablösemodalitäten kann die jetzige Rudolf-Diesel-Straße möglicherweise einen westlichen Straßenneubau der Südrandstraße ersetzen?
3. **Für eine sachgerechte Entscheidung der Trassenführung der Südrandstraße westlich der Bahn beantragen wir unter Berücksichtigung der Punkte 1 und 2 im Jahr 2014 eine neue, aussagekräftige Verkehrsdatenerhebung über aktuelle und künftig zu erwartende Verkehrsströme. Die Zählungen, bzw. Befragungen sollen an den wesentlichen Kreuzungspunkten der B3 und L559 vorgenommen werden.**

Für die WBB-Fraktion ist elementar zu wissen, welche Funktion und welche Verkehrsströme die Südrandstraße künftig bewältigen muss. Die mögliche nachgewiesene oder ausbleibende Bedeutung für den durchgehenden Verkehr ist für unsere Fraktion später entscheidend, ob eine ortsnah – oder entfernte Trassenvariante (direkte Anbindung an L559 bei der Deponie Dörnig) favorisiert wird.

  
Timo Martin      Hans-Martin Flinspach      Helfried Mieden      Werner Burst      Hans Barth  
Fraktionsvorsitzender      Stellv. Fraktionsvorsitzender